



**BESTE AUSSICHTEN**

**Bundesgartenschau 2023  
Mannheim gGmbH**  
Spinelliplatz 4  
Gebäude 1585  
68259 Mannheim

**Corinna Brod**  
Pressesprecherin  
Tel: +49 621 397 370 16  
corinna.brod@buga23.de

BUGA23.DE

## **BUGA 23: Umweltministerin übergibt EMAS-Zertifikat**

- BUGA 23-Konzept ist an Nachhaltigkeit ausgerichtet
- Ministerin wünscht sich Nachahmer\*innen
- Reevaluierung nach der Veranstaltung

**Die Bundesgartenschau Mannheim 2023 hat erfolgreich die EMAS-Zertifizierung (Eco-Management and Audit Scheme) durchlaufen und hat nun das Zertifikat für ihr nachhaltiges Handeln von Baden-Württembergs Umweltministerin Thekla Walker erhalten.**

Die Ministerin unterstrich: „Die EMAS-Zertifizierung gilt als weltweit anspruchsvollstes Umweltmanagementsystem – sie geht weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Die Bundesgartenschau in Mannheim sendet hier ein starkes Signal ins Land – Nachahmung ausdrücklich gewünscht.“

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft fördert die Einführung von EMAS. Die Überprüfung und Zertifizierung der Umwelterklärung der Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH erfolgt über das Institut für Umwelttechnik GmbH. Das EMAS-Register führt der Deutsche Industrie- und Handelskammertag.

**BESTE AUSSICHTEN**

IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Axel Nitschke:

„Mit der EMAS-Zertifizierung unterstreicht die Bundesgartenschau Mannheim ihren Anspruch, verantwortungsvoll mit den natürlichen Ressourcen umzugehen. Die Anstrengungen der BUGA 2023 für den Klima- und Umweltschutz werden so für die Öffentlichkeit transparent und entfalten eine Vorbildfunktion für die Unternehmen der Region. Umweltmanagement-Systeme wie EMAS unterstützen Betriebe darin, ökologische Erfordernisse und ökonomischen Erfolg in Einklang zu bringen.“

Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz betonte: „Mit der Zertifizierung durch EMAS setzt die BUGA 23 einen neuen Maßstab – für die nachhaltige Planung zukünftiger Bundesgartenschauen und Großveranstaltungen im Allgemeinen.“

Die Leitthemen der Bundesgartenschau 2023 in Mannheim sind Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung. Ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen und eine Reduzierung der mit der Durchführung der BUGA 23 und deren Veranstaltungen verbundenen Umweltbelastungen ist selbstverständlich.

Die BUGA 23 gGmbH hatte sich daher Anfang 2021 für die Einführung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS (Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung) entschieden. EMAS ist ein freiwilliges Instrument der Europäischen Union, das Unternehmen und Organisationen bei nachhaltigem Umweltmanagement



unterstützt, ihre Umwelleistung kontinuierlich zu verbessern. Umweltgutachter prüfen, ob Organisationen, die sich nach EMAS registrieren lassen wollen, die Anforderungen der EMAS-Verordnung (EU) 2017/1505 einhalten. Mit der Beratung zur Einführung von EMAS wurde nach einem entsprechenden Auswahlverfahren das Neckar-Institut (NIKUS) in Heidelberg beauftragt.

Nach EMAS sollen sowohl die gGmbH als auch die Veranstaltung selbst zertifiziert werden. Dazu Dr. Burkhardt Kühnemann vom Institut für Umwelttechnik: „Die Überraschung ist gelungen, erwartet hatte ich eine Gartenschau wie man sie kennt, erfahren habe ich ein Konzept, das bis in alle Details am Thema Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Auch die Planung, die ein wesentlicher Punkt dieser ersten Phase des EMAS-Verfahrens ist, zeigt dies überzeugend. Wie das dann umgesetzt wird, werden ich und wir dann im Laufe des Jahres sehen.“ Deshalb wird es auch während des BUGA 23-Sommers vom 14. April bis zum 8. Oktober noch zwei weitere Audit-Termine in Mannheim geben, um die Umsetzung des ambitionierten Umweltprogramms zu überprüfen.

Grundlage für das Zertifikat ist ein fast 60-seitiger [Nachhaltigkeitsbericht](#) mit integrierter Umwelterklärung, der nach Ende der Veranstaltung aktualisiert und reevaluiert wird.

„Wir sind sehr stolz darauf, dass wir die EMAS-Zertifizierung erhalten haben. Es ist uns ein großes Anliegen, auch bei der Durchführung einer so großen Veranstaltung, unseren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten“, so Michael Schnellbach,

Geschäftsführer der Bundesgartenschau Mannheim 2023,  
„gleichzeitig möchten wir Beispiel und Experimentierfeld sein,  
um nachhaltige Standards auch für Großveranstaltungen zu  
setzen und auszuprobieren.“

Text und Bild gibt es auch zum Download im [Pressebereich](#)  
unserer Homepage.



*Umweltministerin Thekla Walker übergab die EMAS-Urkunde an BUGA  
23-Geschäftsführer Michael Schnellbach, Oberbürgermeister Dr.  
Peter Kurz und Umweltgutachter Dr. Burkhard Kühnemann (v. l. n. r.)  
Bild: BUGA 23*



BESTE AUSSICHTEN

## Über die BUGA 23

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet 178 Tage lang vom 14. April bis zum 8. Oktober 2023 auf dem ehemaligen Spinelli-Militärgelände in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein buntes Programm mit etwa 5.000 Veranstaltungen. Für die BUGA 23 wird mit 2 Millionen Besuchern gerechnet. Eine Seilbahn verbindet den Luisenpark und den Spinellipark. Die BUGA 23 ist als Experimentierfeld, Blumenschau und Sommerfest konzipiert. Im Rahmen der BUGA 23 wird ein Teil des Grünzugs Nordost realisiert, der rund 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ wurden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neugestaltet. Mehr finden Sie unter [buga23.de](https://buga23.de)

## Über EMAS

EMAS, ist die Kurzbezeichnung für das „Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung“, (in Englisch: „Eco-Management and Audit Scheme“). Unternehmen und andere Organisationen, die sich an EMAS beteiligen, verpflichten sich dazu, alle einschlägigen Umweltrechtsvorschriften zu erfüllen und einen Prozess der kontinuierlichen Verbesserung der eigenen Umweltleistung zu organisieren. Nach der Gültigkeitserklärung durch einen zugelassenen Gutachter kann ein Unternehmen den Antrag stellen, in das EMAS-Register eingetragen zu werden. Die Aufgabe der Registrierung haben in Deutschland die Industrie- und Handelskammern und die Handwerkskammern übernommen.